

Germany-Freiburg im Breisgau: Office and computing machinery, equipment and supplies except furniture and software packages

OJ S 194/2023 09/10/2023

Contract award notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Postal address: Albertstraße 21a

Town: Freiburg

NUTS code: DE13 Freiburg

Postal code: 79104

Country: Germany

Contact person: Patrizia Grzyb

E-mail: Patrizia.Grzyb@zv.uni-freiburg.de

Telephone: +49 76120367451

Internet address(es):

Main address: <http://www.uni-freiburg.de>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Education

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

EU_2023183 - Dualbeam-System

II.1.2. Main CPV code

30000000 Office and computing machinery, equipment and supplies except furniture and software packages

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Die Auftraggeberin (AG) hat ein neues Dualbeam-System beschafft.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7.

Total value of the procurement

Value excluding VAT: 757 407,00 EUR

II.2. Description**II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE13 Freiburg

II.2.4. Description of the procurement

Die Auftraggeberin (AG) hat ein neues Dualbeam-System beschafft.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information**Section IV: Procedure**

IV.1. Description**IV.1.1. Type of procedure**

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information**IV.2.1. Previous publication concerning this procedure**

Notice number in the OJ S: [2023/S 183-573154](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system**IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice**

The contracting authority will not award any further contracts based on the above prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: EU_2023075

Title:

EU_2023075 - Seminarmanagementsystem

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

04/10/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: FEI Deutschland GmbH

Postal address: Im Steingrund 4-6

Town: Dreieich

NUTS code: DE60 Hamburg

Postal code: 63303

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 757 407,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Gem. § 135 Absatz 3 GWB hatte die AG eine freiwillige ex-Ante Transparenzbekanntmachung veröffentlicht.

Der Zuschlag wurde am 04.10.2023 an das Unternehmen Unternehmen FEI Deutschland GmbH vergeben.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Baden Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Kapellenstr. 17

Town: Karlsruhe

Postal code: 76131

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721 / 926-0

Fax: +49 721 / 926-3985

Internet address: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag vor der Vergabekammer nur zulässig ist, soweit: • der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber der AG unverzüglich gerügt hat, • der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 10 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der AG, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird. Auf die Regelungen in § 160 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

Gemäß § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

§ 135 GWB regelt:

- (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber
 1. Gegen § 134 verstoßen hat oder
 2. Den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist.
- (3) Die Unwirksamkeit nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB tritt nicht ein, wenn:
 1. Der öffentliche Auftraggeber der Ansicht ist, dass die Auftragsvergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union zulässig ist,
 2. Der öffentliche Auftraggeber eine Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht hat, mit der er die Absicht bekundet, den Vertrag abzuschließen, und
 3. Der Vertrag nicht vor Ablauf einer Frist von mindestens 10 Kalendertagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, abgeschlossen wurde.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Karl-Friedrich-Str. 17

Town: Karlsruhe

Postal code: 76133

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

04/10/2023